

# RS Lvwg 2020/11/12 LVwG- 2019/15/2069-29

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 12.11.2020

**Rechtssatznummer**

2

**Entscheidungsdatum**

12.11.2020

**Index**

83 Naturschutz Umweltschutz

L55007 Baumschutz Landschaftsschutz Naturschutz Tirol

**Norm**

AWG 2002 §38

AWG 2002 §42

NatSchG Tir 2005 §1

NatSchG Tir 2005 §7

NatSchG Tir 2005 §23

NatSchG Tir 2005 §29

NatSchG Tir 2005 §36

NatSchV Tir 2006 §2

NatSchV Tir 2006 §7

**Rechtssatz**

§ 42 Abs 1 Z 8 AWG 2002 räumt dem Landesumweltanwalt umfassende Parteistellung in sämtlichen Genehmigungsverfahren nach § 37 Abs 1 AWG 2002 ein. Es ist nicht zu erkennen, warum gewollt sein hätte sollen, dass der Landesumweltanwalt lediglich gegen Bescheide von Bezirksverwaltungsbehörden, nicht aber gegen Bescheide des Landeshauptmannes einen Rechtsbehelf ergreifen kann- dies v.a. auch vor dem Hintergrund, dass der Landeshauptmann im Regelfall als zuständige Behörde für Genehmigungsverfahren iSd § 37 AWG 2002 fungiert.

**Schlagworte**

Naturschutzrechtliche Interessensabwägung;

Individualartenschutz;

Beschwerdelegitimation des Landesumweltanwaltes im abfallwirtschaftsrechtlichen Genehmigungsverfahren;

Präklusion des Landesumweltanwaltes;

**Anmerkung**

Aufgrund der ao Revision gegen das Erkenntnis des Landesverwaltungsgerichtes vom 12.11.2020 zu ZI LVwG-2019/15/2069-29, wurde das Verfahren mit Beschluss des Verwaltungsgerichtshofes vom 12.04.2021, Z Ra 2021/05/0001-10, eingestellt.

**European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:LVWGTI:2020:LVwG.2019.15.2069.29

**Zuletzt aktualisiert am**

19.04.2021

**Quelle:** Landesverwaltungsgericht Tirol LVwG Tirol, <https://www.lwvg-tirol.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)